1. Lagebericht

1.1. Geschäftsverlauf

Erläuterungen über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Der Bedarf an Forstpflanzen sowie forstliche Dienstleistung ist weiterhin sehr groß. Klimawandel, instabile Wälder und Überalterung der Bestände sind vielerorts Auslöser für Kalamitäten. Schadereignisse sind nicht planbar und dementsprechend ist keine Planbarkeit, wo und wann ein erhöhter Bedarf gegeben ist.
Der hohe Bedarf in den Nachbarländern Tschechien und Deutschland geht tendenziell zurück und gewisse Überkapazitäten in der Forstpflanzenproduktion sowie in der Dienstleistung zeichnen sich ab.

Durch den niedrigen Anfall an Kalamitätsholz in geringerer Qualität ist der Holzpreis sehr hoch. Dies wiederum veranlasst Waldbesitzer mehr Durchforstungen und Pflegemaßnahmen umzusetzen.

Förderungen für Aufforstungsaktivitäten und Pflegemaßnahmen bleiben vorerst erhalten.

Spezifische Fragen und Probleme des Geschäftszweiges

Die Förderungen und die Diversifizierung der Waldbesitzer bewirken eine nachhaltige Änderung in der Baumartennachfrage. Erschwerend wirken die bundesländerspezifischen Herkunftsempfehlungen. Das erschwert die vorausschauende Produktion, da zum Zeitpunkt der Saatguternte bzw.. zum Produktionsbeginn meistens noch nicht bekannt ist, welche Herkünfte und Baumarten benötigt werden.
Das Personal in der Forstpflanzenproduktion ist vorwiegend im Freiland tätig. Sie sind Wind und Wetter ausgesetzt und es wird immer schwieriger, geeignetes Personal zu finden.

Entwicklung des Ergebnisses

Das Jahresergebnis liegt über dem Vorjahr. Der Klimawandel (v.a. Frost- und Hagelereignisse) beeinflusst die Produktionsmengen und eine langfristige Produktionsplanung wird immer schwieriger.

Entwicklung der Aufwendungen

Die Aufwendungen im Personalbereich sind aufgrund der KV-Erhöhungen und die sonstigen Aufwendungen aufgrund der höheren Erzeugerpreise gestiegen, konnten jedoch auf der Verkaufsseite weitergegeben werden.
Geplante Personal Nachbesetzungen beeinflussten die Kostenpositionen, einige Stellen waren für einen geordneten Übergabeprozess doppelt besetzt.

Beschaffungsbereich

Die Saatgutverfügbarkeit bei einigen Baumarten ist nach wie vor eingeschränkt. Zudem ist nur alle paar Jahre mit einer guten Mast der Waldbäume zu rechnen.

Produktionsbereich

Die Preise für Energie, Rohstoffe, Hilfs-- und Betriebsmittel steigen kontinuierlich und wirken sich auf steigende Produktionskosten aus.
Die Personalausstattung wird in der Hauptsaison durch temporäre Saisonmitarbeiter abgedeckt

Absatzbereich

Durch die allgemeinen Preissteigerungen in allen Bereichen ist es uns aktuell möglich die Preissteigerungen an die Kunden weiterzugeben.

Im neu entwickelten Segment der forstlichen Dienstleistungen wie Pflanzung, Pflege und Schutz der Forstpflanzen bzw.. Kulturen im Wald, können wir in Österreich und Süddeutschland vermehrt Fuß fassen. Dafür wurde 2025 ein eigener Mitarbeiter eingestellt, der sich um diese Projekte kümmert.

Investitionsbereich

Es wurden Anlagegüter (immaterielle und Sachanlagen) im Wert von EUR 689.503,32 zugekauft. Dabei handelt es sich um laufende Nachbeschaffung bzw.. Ausweitung des Bestandes an Pflanzenrahmen und -containern.

2024 wurde mit der Planung bzw. Umstellung auf ein neues ERP-Programm begonnen. Die geplante Umstellung wurde 2025 begonnen, nach Inbetriebnahme erster Module mussten wir feststellen, dass das Projekt nicht erfolgreich abgeschlossen werden kann. Somit wurde das Projekt gestoppt und die bestehende Eigenentwicklung wird vorerst weitergeführt.

Zur Stärkung des Eigenkapitals der palos GmbH wurde ein Großmutterzuschuss in der Höhe von EUR 1.800.000,00 getätigt.

Das im Jahr 2024 gegründete Tochterunternehmen LIECO CZ s.r.o. hat am Standort Nova Role in Tschechien mit 01. April 2025 die Produktion von Containerpflanzen von der Firma Lescus in Tschechien übernommen. Dafür wurde das Unternehmen vorerst mir rd. EUR 1 Mio. Eigenkapital ausgestattet. An diesem Standort werden Pflanzen für Lürssen und LIECO produziert, die in weiterer Folge in Österreich und Deutschland am Markt platziert werden.

Lage der Gesellschaft

- Bereiche, in denen das Unternehmen tätig ist

Produktion und Verkauf von Containerpflanzen für Aufforstungen in der Forstwirtschaft. Handel mit Setz-Werkzeugen, Hand- und Rückentragen zur Ausbringung der Pflanzen, sowie Vertrieb von Markierstäben, Baumschutzhüllen, Wildverbissmitteln und ähnlichem.

Forstliche Dienstleistungen wie Pflanzung, Pflege und Schutz von Forstpflanzen und Kulturen. Dies wird über Subunternehmer und zukünftig auch eigene Mitarbeiter abgewickelt.

- Betriebsstätten

Der Hauptstandort befindet sich in 8775 Kalwang/Steiermark.
Eine Produktionsstätte befindet sich in 4973 St. Martin im Innkreis/Oberösterreich.

Absatzlage

- Auftragslage

Der Auftragsstand per 31.12.2025 liegt bei EUR 6,7 Mio., und damit zum Bilanzstichtag um ca. 5 % niedriger als im Vorjahr. Zu Beginn des Jahres 2026 (per Ende Februar 2026) wurde der Rückstand aufgeholt und wir liegen im Auftragsstand wertmäßig um 10% über dem Vorjahr.

- Marktanteile

Es gibt keine offiziellen Marktzahlen, der Marktanteil in Österreich wird knapp über 20% geschätzt, in Deutschland derzeit auf rund 1%.

- Marktaussichten

Die Nachfrage ist anhaltend gut. Für 2026 sind keine Einbrüche in Österreich und Süddeutschland zu erwarten.

- Risikomanagement bei Kundenforderungen

Das Ausfallrisiko bei Kundenforderungen ist traditionell sehr gering. Kurze Zahlungsziele sowie Forderungsmanagement sind integrierte Bestandteile im Tagesgeschäft. Bei Neukunden mit großen Bedarfen werden Anzahlungen vorgegeben.

Finanzlage

- Liquidität (Kassenbestand/Umlaufvermögen)

	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
Liquidität	0,06	0,02	0,00

- Kapitalflussrechnung

	2025 TEUR	2024 TEUR
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	2.248	3.503
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-7.468	-3.406
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	5.880	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	660	97
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	137	40
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	797	137

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100}}{\text{Umsatzerlöse}}$	**negativ**	**negativ**

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 15)uern zum Eigenkapital.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 15)n x 100}}{\text{durchschnittliches Eigenkapital}}$	**negativ**	**negativ**

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100}}{\text{durchschnittliches Gesamtkapital}}$	**negativ**	**negativ**

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Wesentliche Änderungen im Unternehmen

In den Bereichen Beschaffung, Produktion, Personal, Investitionen und Finanzierung sind folgende wesentliche Änderungen geplant:

- Personal

Die demografische Entwicklung ist auch bei uns spürbar, so werden proaktiv Nachfolgeregelungen geplant und umgesetzt. Entwicklung von Führungskräften mit diversen Schulungen und Cachings werden umgesetzt. Zudem wurden diverse Maßnahmen zur "Betriebliche Gesundheitsförderung" von der ÖGK realisiert.

Für den Auf- und Ausbau des Dienstleistungs-Sektors wurden 2 neue Mitarbeiter eingestellt. In Summe sind durch Nach- und Neubesetzungen 7 neue Mitarbeiter im Angestelltenbereich eingestellt worden.

- Investitionen

In den folgenden Geschäftsjahren sind vorwiegend die üblichen Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen bei Pflanzenrahmen, Pflanzencontainern, Transportboxen und -einlagen, Fuhrpark vorgesehen.

Entwicklung der Marktstellung

Als Qualitätsführer wird es weiterhin möglich sein, Neukunden zu gewinnen und Marktanteile in Österreich und Deutschland zu gewinnen.
Aktuell wird von einem stagnierenden bis leicht sinkendem Gesamtmarkt ausgegangen, sofern keine größeren Schadereignisse im Wald auftreten.

Tendenzielle Entwicklung von Umsatz und Ergebnis

- Entwicklung des Umsatzes

Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir einen steigenden Umsatz. Die Preise für Forstpflanzen werden konsequent erhöht um die steigenden Kosten zu kompensieren.
Für Dienstleistungsprojekte wird ein Umsatz von rund EUR 1,0 Mio. im Jahr 2026 geschätzt.

- Entwicklung des Ergebnisses

Die Ergebnissituation 2026 sollte sich verbessern und daher sollte das Ergebnis über dem Vorjahr liegen. Die Frühjahrssaison hat zwar etwas später als im Vorjahr begonnen, wenn es zu keinen unvorhergesehenen Wetterkapriolen kommt, werden wir den Rückstand aufholen.
Steigende Transport- und Logistikkosten werden das Ergebnis negativ beeinflussen. Es wird versucht diese Kosten an Kunden weiterzureichen. Langfristige Aufträge und der partnerschaftliche Umgang mit Kunden erschweren die rasche Reaktion auf abrupt steigende Kosten.

1.2. Forschung und Entwicklung

Die Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung zielen vorwiegend darauf ab, Trends in der Baumartenwahl in Hinblick auf den Klimawandel besser abschätzen zu können und Wettbewerbsvorteile daraus zu erzielen.

LIECO nimmt unter anderem an folgenden F&E Projekten teil:

Projekt zur Beseitigung von Lebermoos
Spezifische Pflanzenschutzmittel für die Baumschulbranche werden immer weniger und der Unkrautdruck verstärkt sich. Auf Eigeninitiative wurde mit dem Austrian Institute of Technologie (AIT) eine Substanz entwickelt und geprüft die eine Hemmung des Lebermooses als Ziel haben. Es gab erste Feldversuche mit unterschiedlichen Dosierungen und 2026 wird eine Fortsetzung der Versuche angestrebt.

Dauerdünger
Um im Anlassfall durch einen etwaigen Wegfall von Flüssigdünger eine Alternative zu haben, werden ständig diverse Dauerdünger ausgetestet. Um eine aussagekräftige Ergebnisreihe zu bekommen, benötigt es wiederkehrende Versuche mit unterschiedlichen Baumarten.

Substratversuche
Aktuell wird ausschließlich Torf als Grundlage für die Produktion verwendet. Zahlreiche Versuchsanlagen mit Torfersatzprodukten in der Vergangenheit brachten kein erfolgversprechendes Ergebnis hervor und werden deshalb fortgesetzt.

Drohnenanwendungen
Die forstliche Dienstleistung nimmt in allen Betrieben zu und es wird versucht sich weiter vom Mitbewerb abzuheben. Daher wurde eine Drohne angeschafft, um den Waldbesitzern neben der Aufforstung oder Pflege auch gleich diverse Flächeninformationen bereitzustellen. Diese Informationen sind für das Forstmanagement aber auch für Abwicklung von Förderungen und Leistungserbringungen relevant.

Lean Management
Im Jahr 2025 wurden erste Workshops auf den unterschiedlichen Standorten abgehalten, um mögliche Ansatzpunkte zur Effizienzsteigerung zu identifizieren. Das Projekt wird 2026 mit einem externen Partner fortgesetzt.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Weiterentwicklung und Diversifizierung des Unternehmens ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Klimabedingte Herausforderungen und Schwierigkeiten wie Trockenheit, Kalamitäten, Massenvermehrung von Forstschädlingen sind maßgeblich für einen temporären Holzpreisverfall. Dies wird die Branche, neben dem Förderregime, weiterhin begleiten und beeinflussen. Generell sind Waldbesitzer und Forstbetriebe auch von stetig steigenden Kosten betroffen. Aktuell sehen wir keine gravierenden Einsparungsmaßnahmen die unsere Geschäftsfelder betreffen.

Hinsichtlich der Auswirkungen des Krieges zwischen den U.S.A., Israel und Iran verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang unter 1.2.2. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Dem Cash-Flow Risiko wird durch eine jährliche Liquiditätsplanung und regelmäßigem Monitoring begegnet.

Finanzierungen erfolgen entweder über Kreditinstitute oder über die Eigentümer. Ein Liquiditätsrisiko wird aufgrund der Möglichkeit, einen allfälligen Finanzierungsbedarf über die Gesellschafter abzudecken, derzeit nicht gesehen.

Die Geschäftsführung

.....
14. April 2026 DI Oliver Hilpold
für die LIECO GmbH

.....
14. April 2026 DI Christoph Hartleitner
für die LIECO GmbH